

Tami Weissenberg
„Weg ins Leben“

(Edition Outbird) ISBN: 978-3948887179

In „Darjeeling Pur“ schilderte Tami Weissenberg seinen Weg in eine fatale Beziehung und seine Erfahrungen mit häuslicher Gewalt gegen Männer. Gegen ihn. „Weg ins Leben“ greift die Thematik nochmals auf und zeichnet nach, wie er einen Weg in die Freiheit suchte, ohne sich aus den Zwängen der toxischen Partnerschaft befreien zu können. Obwohl Schritte wie die zeitweise Wahl eines Autos auf einer Raststätte als Zuhause durchaus radikal ausfielen. Einerseits aus seinem alten Leben ausgestiegen, nahm er andererseits in Kauf, krumme Dinge zu drehen, um die übergriffige Frau finanziell bedienen zu können und ruhig zu halten. Weissenberg schildert die Vorgänge nüchtern. Er gewährt einen Blick hinter die Fassade, die er zeitweise aufrechtzuerhalten suchte – sei es aus Scham oder Angst, blendet subjektive Wertungen aber weitgehend aus. „Weg ins Leben“ beleuchtet, welche Mechanismen dazu beitrugen, dass es für den Autor so weit kommen konnte. Literarische Kriterien sollten bei der Lektüre außen vor bleiben. Der Schreibstil entspricht dem unverstellten Tonfall des Autobiographen, dessen Erfahrungen kein Einzelfall sind. Rund 20 Prozent der Opfer häuslicher Gewalt sind männlich. Darüber zu sprechen scheint noch weitgehend Tabu zu sein. Tami Weissenberg, der sich heute in verschiedenen Männerschutzprojekten engagiert, bricht hier erneut das Schweigen und sendet ein Zeichen der Hoffnung an alle Betroffenen. **Christoph Kutzer**

